



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Stein (STEIN/GV/01/2024) vom
05.03.2024

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Dieter Schuster

1. stellv. Bürgermeister/in

Frau Annika Börnsen

2. stellv. Bürgermeister/in

Herr Carsten Wendt

Mitglieder

Frau Sabrina Amelung

Herr Christoph Kaleta

Frau Angelika Nitta

Frau Manuela Petrowski

Frau Nicola Rönnau

Herr Timo Szopieray

Herr Kai Ziemer

Protokollführer/in

Frau Laura Holthaus

Abwesend:

Mitglieder

Frau Anja Beutler

fehlt entschuldigt.

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 22:03 Uhr
Ort, Raum: 24235 Stein, Dorfring 18a, Versammlungsraum der
freiwilligen Feuerwehr, 1. Stock

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde

5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 05.12.2023 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Gemeindeführers, Ernennung und Vereidigung STEIN/BV/119/2024
7. Bekanntgabe einer Eilentscheidung; Strandwache
8. Beratung und Beschlussfassung über die Sandaufspülung und Strandsanierung nach den Sturmschäden
9. Beratung und Beschlussfassung über Deich- u. Ortsbeleuchtung
10. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 STEIN/BV/118/2024
11. Beratung und Beschlussfassung zum Beitritt der Klimaschutzagentur des Kreises Plön
12. Beratung und Beschlussfassung über die Sicherheit des Geh- u. Radwegs zwischen der K30 und der Straße Uferkoppel
13. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Der Vorsitzende beantragt den Tagesordnungspunkt „Bauangelegenheiten“ als TOP 15 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung aufzunehmen und den bisherigen Tagesordnungspunkt „Bekanntgaben und Anfragen“ entsprechend als TOP 16 anzufügen.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt „Bauangelegenheiten“ wird als TOP 15 in die Tagesordnung aufgenommen, der bisherige Tagesordnungspunkt „Bekanntgaben und Anfragen“ verschiebt sich entsprechend auf Tagesordnungspunkt 16.

Die neue Tagesordnung lautet damit wie vorstehend.

Stimmberechtigte: 10			
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkten abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 10			
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Der Bürgermeister erinnert an den verstorbenen Einwohner Jochen Klindt und bittet um einen Moment der Anteilnahme.

Anschließend fragt ein Bürger, ob es schon Neuigkeiten zum unbebauten Grundstück im Fischweg gibt. Der Vorsitzende antwortet ihm, dass nach seiner Kenntnis bisher keine Bebauung geplant sei. Für das entsprechende Grundstück gäbe es einen B-Plan, dieser müsse bei einer Bebauung auch entsprechend eingehalten werden.

Ein weiterer Bürger hinterfragt den Fortschritt der Arbeitsgruppen des Ortsentwicklungskonzeptes. Der Bürgermeister gibt hierzu an, dass entsprechende Aufrufe im Dorfmagazin geschaltet wurden. Aufgrund der fehlenden Resonanz seitens der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde wurde das Thema bisher jedoch nicht weiterverfolgt. Er schlägt vor, dieses in bereits bestehenden Arbeitsgruppen anzugliedern. Des Weiteren soll im Mai ein Flyer verteilt werden, in dem die Verschönerung der Gemeinde und des Strandes im Vordergrund stehen soll.

Weiter wird gefragt, ob die Boule-Bahn eigenständig von der Arbeitsgruppe „Anpacken“ in Stand gesetzt/gehalten werden darf. Der Bürgermeister begrüßt die Eigeninitiative und gibt hierzu bekannt, dass ein Rückbau der Bahn derzeit nicht geplant sei.

Eine Einwohnerin gibt ihren Unmut über die derzeitige Betreuungssituation in der KiTa Stein bekannt und möchte im Zuge dessen wissen, ob es bereits eine Lösung für die eingeschränkten Betreuungszeiten in der KiTa Stein gibt.

Der Vorsitzende antwortet, dass es aktuell eine Stellenausschreibung gab, bei der es 3 qualifizierte Bewerber gab. Ein Vorstellungsgespräch wurde bereits geführt. Die Betreuungslage sollte sich durch eine Vollzeiteinstellung zukünftig deutlich entspannen.

Weiter möchte die Einwohnerin wissen, ob es rechtlich zulässig sei, lediglich einen Zettel an die Tür der KiTa zu hängen auf dem bekannt gegeben wird, dass die Kinder zur Betreuung abgegeben werden können, eine Aufsichtspflicht aufgrund mangelnden Personals allerdings nicht gewährleistet sei. Hier spiele man vor allem mit den Ängsten der Eltern, welche zwin-

gend auf die Betreuung angewiesen seien. Der Bürgermeister gibt an, dass er dies prüfen lassen wird, gibt aber gleichzeitig mit zu bedenken, dass die Konsequenz eine Notbetreuung oder die gesamte Schließung der KiTa die Folge sein könnte.

Selbige Einwohnerin gibt an, dass es durch einen neuen Caterer zu einer Umstellung der Abrechnung der Kosten kommen soll. Durch den Wechsel solle nun durch die Eltern ein monatlicher Betrag für das Mittagessen gezahlt werden und die Eltern dürfen kein eigenes Essen mehr mitgeben. Dies wird als nicht fair angesehen, da viele Eltern ihr Kind nicht immer in die KiTa geben, sondern in Fällen von Notbetreuung und auch in den hiesigen Schulferien zu Hause lassen. Außerdem sei den Eltern unklar was die Gemeinde mit den Überschüssen aus nicht genutzten Essensgeldern mache.

Herr Wendt führt an, dass die Betreuungszeiten in KiTa's nicht nur in Stein ein Thema sind. Dies sei ein großes Problem, aber man könne keine ad-hoc-lösung herbeiführen. Der Wunsch nach einem neuen Caterer sei aus der KiTa und dem Elternbeirat an die Gemeinde herangetragen worden und diesem wurde nachgekommen. Überschüssiges Geld, welches nicht für eine (Mittags-)Essensverwendung benötigt würde, sei kein Gewinn für die Gemeinde, sondern würde auch wieder in Essen verwendet (z.B. als ausgiebiges Frühstück).

Generell führt Herr Wendt an, dass die Gemeinde von der KiTa finanziell keine Vorzüge habe. Sondern jährlich einen Fehlbetrag von rund 400.000 € ausgleiche. Weiter sei es der Gemeinde wichtig die KiTa auch vor Ort zu haben. Herr Wendt macht deutlich, dass es bei dem Beitrag zum Mittagessen der Gemeinde nicht um eine Möglichkeit geht hier Geld zu sparen. Eltern, die einen monatlichen Beitrag nicht, oder nur schwer bewerkstelligen können, haben zudem die Möglichkeit entsprechende Zuschüsse zu beantragen.

Weiterhin wird gefragt, warum die Nachbesetzung der Stelle so lange gedauert habe (ca. 1 Jahr)

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass es in der aktuellen Zeit aufgrund von Fachkräftemangel nicht einfach sei, Stellen zeitnah fachgerecht zu besetzen.

Ein Bürger fragt nach dem aktuellen Sachstand bezüglich des Gut Salzig.

Der Bürgermeister informiert, dass es ein Gespräch zwischen den beiden Parteien gab, in dem ein Vergleich geschlossen wurde. Die Zukunft des Gut Salzig sei damit vorläufig gesichert. Über Details des Vergleichs sei gemäß dessen Verschwiegenheit zu halten.

Weiter möchte besagter Bürger wissen, warum die Beleuchtung nicht im gesamten Dorf erneuert wurde. Der Bürgermeister erklärt, dass aufgrund technischer Begebenheiten nicht alle Laternen der Gemeinde erneuert werden konnten. Daher werden Laternen, die noch funktionieren und nicht umgebaut werden können (ca. 5 Stück im ganzen Ort), solange sie funktionieren weiter genutzt. Die Erneuerung der Beleuchtung sei daher also bereits abgeschlossen. Aktuell fehlen lediglich neue Stromkästen.

Die Gemeindevertreterin Börnsen merkt an, dass an der Einfahrt Seekamp Richtung Dorfring die Hecke sehr weit in den Verkehrsbereich rage. Da dort auch viele Autos parken sei eine Befahrung der Straße nur schlecht möglich.

Der Bürgermeister wird sich mit dem Anwohner in Verbindung setzen, und ihn bitten, dass die Hecke geschnitten oder hochgebunden wird.

Es wird ein Lob an den Bauhof ausgesprochen, dass die Ruhebänke sehr schön wiederaufbereitet wurden.

Weiter wird gefragt warum der Hauptausschuss in diesem Jahr in Schönberg stattgefunden habe.

Hierzu erklärt der Bürgermeister, dass durch eine aktuelle Umstellung der Buchhaltung von kameral auf Doppik sich einiges verändert habe. Der zuständige Amtsmitarbeiter habe hier-

über informiert und es sei daher technisch notwendig gewesen die Sitzung nach Schönberg zu verlegen.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 05.12.2023 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Bürgermeister verkündet folgende in nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse:

Es wurde einem Antrag eines Bürgers auf Einrichtung zweier zusätzlicher Stellplätze in der Strandstraße zugestimmt.

Es wurde im Zusammenhang mit dem Neubauvorhaben am Fischerweg einer Geländeaufschüttung zugestimmt, damit der Zugang für Rollstuhlfahrer erleichtert wird.

Es wurde ein Antrag auf Abweichung des B Plans im Neubaugebiet im Bezug auf Dachneigung und zu verwendeten Dachmaterials abgelehnt.

Es wurde über den Status des Rechtsverfahrens mit Gutsalzig gesprochen und beschlossen am Rechtsverfahren festzuhalten.

Es wurde besprochen, dass die Pachtverträge für den Steiluferweg aufgehoben werden sollen, da der Weg unwiederbringlich verloren ist seit dem letzten Sturm.

Es wurde über das Ergebnis der letzten KiTa Beiratssitzung gesprochen und beschlossen, den Lieferanten des Essens aufgrund von Problemen zu wechseln. Außerdem wurde der Verwendung einer App zur verbesserten Kommunikation mit den Eltern zugestimmt.

Es wurde über die genehmigte Förderung des Solardachs auf dem Gebäude des TSV informiert, das Solardach ist betriebsbereit montiert.

Es wurde besprochen, beim Kreis einen Fußgängerübergang zum Gewerbegebiet zu beantragen, den Parkstreifen beim Gutsalzig aus verkehrstechnischen Gründen um einen Platz zu kürzen, ein Schneeräumungsschild für den Gemeindetraktor anzuschaffen sich um einen neuen Vertragspartner zur Strandwache zu bemühen.

Anmerkungen oder Ergänzungen bezüglich der Niederschrift liegen nicht vor.

Beschluss:

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift vom 05.12.2023 erhoben.

Stimmberechtigte: 10			
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 6: Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Gemeindeführers,
Ernennung und Vereidigung
Vorlage: STEIN/BV/119/2024**

Der Bürgermeister erläutert, dass Herr Oberlöschmeister Alexander Treydte in der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 19. Januar 2024 zum stellvertretenden Gemeindeführer ernannt wurde.

Er bittet gemäß § 11 Abs. 3 des Brandschutzgesetzes Schleswig-Holstein um die Zustimmung der Gemeindevertretung.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung stimmt der Wahl des Oberlöschmeister Alexander Treydte zum stellvertretenden Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Stein zu.

Die Aufsichtsbehörde ist über die Zustimmung zu informieren.

Stimmberechtigte: 10			
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Anschließend ernennt der Bürgermeister Herrn Alexander Treydte unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Dauer von 6 Jahren und vereidigt ihn.

TO-Punkt 7: Bekanntgabe einer Eilentscheidung; Strandwache

Der Bürgermeister informiert über den Sachstand der Strandwache Stein/Wendtorf.

Die Gemeinden sind aufgrund ihrer touristischen Ausrichtung gesetzlich verpflichtet, die Sicherheit am Badestrand zu gewährleisten. Die vorzuhaltenden Rettungsmittel und Sicherheitsauflagen sind per Landesverordnung vorgeschrieben.

Der ASB hat den Vertrag mit der Begründung gekündigt, dass es personell und finanziell unmöglich ist, die Strandwache zu betreiben.

Die Kosten für die Gemeinde beliefen sich bisher auf 15.000 Euro, die die Gemeinde hälftig mit der Gemeinde Wendtorf geteilt hat. Der ASB hat alles notwendige Material incl. der Bojen und die Unterbringung des Wachpersonals gestellt. Die Anfrage beim DRK Kiel ergab, dass man sich zurzeit außerstande sieht, eine Wache für die Saison sicherzustellen, ein Angebot liegt daher nicht vor. Damit bleibt nur die DLRG, die bei unmittelbar erfolgreicher Beauftragung die Chance sieht noch für die Saison 2024 Wachpersonal zu stellen.

Die dafür notwendigen Aufwendungen belaufen sich auf 37.819,30 EUR. Eine Prüfung über mögliche Fördermittel steht noch aus. Die Aussichten dafür sind eher schlecht.

Im Zuge dessen muss ein neuer Wachcontainer angeschafft werden, da die Umrüstung des alten ASB Containers aufgrund der aktuellen Sicherheitsauflagen unwirtschaftlich wäre. Hierfür gibt es die Möglichkeiten den Container zu mieten oder zu kaufen. Die Miete des Containers beträgt pro Jahr für 4 Jahre 7021,00 EUR, der Kauf des Containers beläuft sich über 38.282,30 EUR. Die Anschaffung des Containers wäre nach knapp 5 ½ Jahren ausgeglichen, die voraussichtliche Lebensdauer des Containers liegt deutlich höher.

Der Bürgermeister bittet die Anwesenden, seiner Eilentscheidung bezüglich der Strandwache zuzustimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung bestätigt einstimmig das Angebot der DLRG zur Strandwache anzunehmen, sowie einen neuen Rettungscontainer anzuschaffen.

Stimmberechtigte: 10			
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über die Sandaufspülung und Strandsanierung nach den Sturmschäden

Der Bürgermeister informiert, dass die ITT Port Consult zur Gutachtenerstellung und für Ingenieurleistungen zur Sandaufspülung und Strandsanierung beauftragt werden soll. Die Beauftragung zur Aufspülung des Strandes und Wiederherstellung der Düne soll erteilt werden.

Es wird hierfür eine Förderung zur Aufspülung des Strandes und Wiederherstellung der Düne beantragt.

Frau Börnsen berichtet über eine Anmerkung eines Bürgers, dass das Bojenfeld ausgehoben werden könnte, um damit den Strand aufzufüllen. Es wird angemerkt, dass dies nicht sinnvoll sei, da die Qualität des Sandes dort sehr schlecht ist.

Herr Wendt informiert, dass man im nächsten oder übernächsten Jahr vermutlich eine erneute Genehmigung für die Sandaufspülung erhalten wird und das dort mind. 4000 Kubik genehmigt werden.

Herr Kaleta fragt, was mit der Bepflanzung des Deiches sei.

Der Bürgermeister erklärt, dass diese natürlich wachsen muss, aber auch eine Bepflanzung durch die Arbeitsgruppe „Anpacken“ möglich sei.

Beschluss:

Es wird beschlossen der Firma ITT Port Consult den Auftrag zur Gutachtenerstellung und den Ingenieurleistungen zur Sandaufspülung und Strandsanierung zu erteilen und die Aufspülung zu beantragen.

Stimmberechtigte: 10			
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung über die Deich- u. Ortsbeleuchtung

Der Vorsitzende erläutert, dass die beiden alten Anschluss- und Steuerkästen marode sind und die Steuerung überaltert und defekt sei und sich immer wieder auftretende Fehlschal-

tungen nicht mehr reparieren lassen. Zudem stellen die Kästen ein akutes Sicherheitsrisiko für eindringende Nässe dar. Die Beauftragung zur Installation neuer Anschluss- und Steuerungskästen für die Deich- und Ortsbeleuchtung ist per Eilentscheidung erfolgt, damit zukünftig die Schaltung funktioniert und sich die Beleuchtung entsprechend präzise steuern lässt. Die Kosten beliefen sich gesamt auf 8.000 EUR.

Der Bürgermeister bittet um nachträgliche Zustimmung

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig für die Erneuerung der Stromkästen.

Stimmberechtigte: 10			
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024
Vorlage: STEIN/BV/118/2024**

Herr Wendt informiert über die Sitzung des Hauptausschusses. Er erklärt die wesentliche Umstellung der bisherigen kameralen auf die doppische Buchführung und erläutert ausgiebig den Haushaltsplan 2024.

Anschließend bittet er die Gemeindevertretung um Zustimmung der Haushaltssatzung, sowie dem Haushaltsplan 2024.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2024 einstimmig zu.

Stimmberechtigte: 10			
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Beratung und Beschlussfassung zum Beitritt der Klimaschutzagentur des Kreises Plön

Der Bürgermeister erläutert das Konzept über den Beitritt zur Klimaschutzagentur des Kreises Plön, welcher sich gerade gegründet hat. Der Zweck ist es, Ämter und Gemeinden in Fragen Wärme- und Energieversorgung zu unterstützen, damit diese nicht einen Klimaberater einstellen müssen. Dazu müsste die Gemeinde einen Gesellschaftsvertrag zeichnen. Die Kosten belaufen sich auf einmalig 1.000 Euro, zuzüglich jährlich 3 Euro pro Einwohner (ca. 2.400 Euro).

Ein Eintritt wäre zum 01.04.2024 oder 01.10.2024 möglich. Das Amt Probstei wird dieser Agentur ebenfalls beitreten.

Der Bürgermeister stellt die Frage, ob die Gemeinde der Agentur beitreten soll.

Nach kurzer Diskussion merkt Herr Wendt an, dass man sich die Arbeit der Klimaschutzagentur erstmal angucken sollte. Ein Beitritt zum 01.10.2024 sei aus seiner Sicht denkbar. Er schlägt vor, sich bis dahin weitere Informationen bezüglich eines Beitritts der Klimaschutzagentur des Kreises Plön einzuholen.

Nach Abstimmung ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt zu, dass der Bürgermeister sich weiter ums die Thematik des Beitritts in die Klimaschutzagentur des Kreises Plön kümmern soll.

Stimmberechtigte: 10			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Beratung und Beschlussfassung über die Sicherheit des Geh- u. Radwegs zwischen der K30 und der Straße Uferkoppel

Der Bürgermeister stellt einen Antrag auf Anordnung einer verkehrsrechtlichen Maßnahme nach § 45 Abs. 1 und 3 StVO. Insbesondere in den Sommermonaten wird dieser Weg stark von Radfahrenden und Zu-Fuß-gehenden frequentiert. Das ohnehin hohe Konfliktpotential durch die unzureichend dimensionierte Verkehrsfläche im nördlichen Abschnitt (ca. 1,40 m), wird durch eine schwer einsehbare Kurvenlage sowie einem erhöhten Überquerungsbedarf zwischen dem südlich angrenzenden Spielplatz und dem nördlich angrenzenden Ostseestrand erhöht.

Zur Entschärfung des Konfliktpotentials soll die Nutzung des Weges lediglich auf Zu-Fuß-gehende beschränkt werden und dies durch Umlaufsperrn verdeutlicht werden. Radfahrende sollen zukünftig den ausgewiesenen Verlauf des Ostseeküstenradweges über den Straßenzug Ellernbrook und Dorfring nutzen. So kann durch die Entflechtung der Verkehrsströme die Verkehrssicherheit erhöht werden.

Nach einer regen Diskussion lässt der Bürgermeister über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Der Antrag auf Anordnung einer verkehrsrechtlichen Maßnahme nach § 45 Abs. 1 und 3 StVO wird abgelehnt.

Stimmberechtigte: 10			
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 7	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 13: Bekanntgaben und Anfragen

Der Bürgermeister informiert darüber, dass für die Aufstellung von WC Containern ein Auftrag vergeben wurde.

Er beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:37 Uhr

gesehen:

Dieter Schuster
- Bürgermeister -

Laura Holthaus
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -